

KREISSTADT HOMBURG (SAAR)



Beteiligungsbericht 2011

Inhaltsverzeichnis

	<u>Seite</u>
Inhaltsverzeichnis	1
Vorwort (Beteiligungen der Kreisstadt Homburg im Jahr 2011)	2
Übersichtsgrafik über die Beteiligungen	4
Homburger Parkhaus und Stadtbuss GmbH - HPS GmbH -	5 - 9
Biomedizinisches und Informationstechnisches Innovationszentrum Homburg GmbH - BIZ Homburg -	10 - 12
Stadtwerke Homburg GmbH	13 - 16
DEMEC - Dienstleistungsgesellschaft für Energiemanagement Entsorgung und Contracting, Homburg	17 - 18
HKH - Heizkraftwerk Homburg GmbH	19 - 21
Windkraft Wremen GmbH & Co. KG, Bremerhaven	22 - 23
Gemeindewerke Kinkel GmbH	24
Solkraftwerk SKW Ahorn GmbH & Co.KG, Ahorn	25 - 26
Thüga Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG, München	27 - 28
Windpark Saar GmbH & Co. KG, Merzig	29
SYNECO GmbH & Co. KG, München	30
Kom9 GmbH & Co.KG, Freiburg im Breisgau	31 - 32
Pfalzwerke AG, Ludwigshafen am Rhein	33

Beteiligungen der Kreisstadt Homburg im Jahr 2011

Der nach § 115 KSVG vorgeschriebene Beteiligungsbericht soll über die wirtschaftliche Betätigung der Stadt informieren, indem die Jahresergebnisse und die grundlegenden Daten der Betriebe, an denen städtische Beteiligungen bestehen, dargestellt werden.

Mit dem Beteiligungsbericht der Kreisstadt Homburg für das Jahr 2011 werden die städtischen Beteiligungen in übersichtlicher Form aufbereitet.

Dargestellt sind die unmittelbaren sowie die mittelbaren Beteiligungen.

Neben den allgemeinen Informationen über das Unternehmen ist jeweils vermerkt, in welcher Verbindung die Beteiligung zum Haushalt der Stadt steht.

Die wichtigsten Informationen sind den jeweiligen Bilanzdaten zu entnehmen.

Gemäß § 115 Abs. 2 Nr. 2 c Satz 2 KSVG wird bei den Unternehmen, bei denen der Stadt nicht mehr als ein Viertel der Anteile gehört, von der Darstellung der Grundzüge des Geschäftsverlaufes für das jeweils letzte Geschäftsjahr, Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie der voraussichtlichen Entwicklung der Unternehmen, abgesehen.

Aufgestellt:

Homburg, den 07.08.2013
Stadtkämmerei

(W e b e r Ralf)
Kämmerer

(Karlheinz Schöner)
Oberbürgermeister

Übersicht

2011

Stadt Homburg



100%

**HPS
GmbH**

100 %

BIZ GmbH

52 %

65,1 % **Stadtwerke Homburg GmbH**

100% **DEMEC GmbH**

53 % **HKH GmbH**

48 % **BIZ GmbH**

15 % **Windpark WKW Wremen
GmbH & Co. KG**

10 % **Gemeindewerke
Kirkel GmbH**

10 % **Solkraftwerk
GmbH & Co. KG
Ahorn**

1,92 % **Thüga GmbH**

0,92 % **Windpark Saar
GmbH & Co. KG**

0,91 % **SYNECO
GmbH & Co. KG**

0,62 % **KOM9 GmbH &
Co. KG**

0,10 % **Pfalzwerke AG**

**Homburger Parkhaus und Stadtbus GmbH
- HPS GmbH -**

66424 Homburg

Der seit 1993 bestehende Eigenbetrieb Homburger Parkhaus- und Stadtbusbetriebe - HPS- wurde mit Wirkung zum 01.01.2002 aus dem Vermögen der Stadt Homburg ausgegliedert und damit die Homburger Parkhaus und Stadtbus GmbH - HPS GmbH - gegründet sowie im Handelsregister B des zentralen Handelsregisters des Amtsgerichts Saarbrücken unter Nr. 13238 eingetragen.

Gegenstand des Unternehmens ist die Wirtschaftsführung für Parkhäuser und Parkplätze in der Stadt Homburg und die Sicherstellung eines öffentlichen Personennahverkehrs auf konzessionierten Stadtbuslinien.

Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die den Gesellschaftszweck fördern. Sie kann sich hierbei anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten, erwerben oder pachten.

Stammkapital		5.000.000,00 €
Gesellschafter	Kreisstadt Homburg	100 %
Anteile an anderen Gesellschaften		Stadtwerke Homburg GmbH 65,1 %
Aufsichtsrat	Der Aufsichtsrat besteht aus 8 Mitgliedern. Der Oberbürgermeister der Stadt Homburg ist kraft Amtes Mitglied des Aufsichtsrates. Er kann im Verhinderungsfall gemäß § 109 Abs. 3 AktG einen Stellvertreter entsenden. Ein weiteres Aufsichtsratsmandat steht dem Beigeordneten zu, dem der Geschäftszweig Verkehrswesen zur Erledigung übertragen ist. Die weiteren Mitglieder werden durch die Stadt (Stadtrat) entsandt.	
Vorsitzender	Karlheinz Schöner, Oberbürgermeister	
Mitglieder	Rüdiger Schneidewind Hans Felden Gerhard Wagner Konrad Raimund Markus Emser Daniel Neuschwander Markus Uhl	
Geschäftsführung	Lothar Backes bis 22.08.2011 Peter Emser ab 23.08.2011	
Bezüge der Geschäftsführung	Keine Bezüge	

**Homburger Parkhaus und Stadtbus GmbH
- HPS GmbH -**

66424 Homburg

Unternehmensaufgaben

Gegenstand des Unternehmens ist die Wirtschaftsführung für Parkhäuser und Parkplätze in der Stadt Homburg und die Sicherstellung eines öffentlichen Personennahverkehrs auf konzessionierten Stadtbuslinien.

Wichtige Verträge

Ergebnisabführungsvertrag vom 19.11.2002 zwischen SWH und HPS führte für 2011 zu einer Gewinnabführung von 5.668 T€.

Zugunsten der Stadt Homburg wurde durch notarielle Urkunde vom 11. April 1988 eine (unentgeltliche) beschränkte persönliche Dienstbarkeit zwecks Errichtung und Betriebes einer Tiefgarage (Saar-Pfalz-Center) auf fremdem Grund und Boden bestellt, die durch die Ausgliederung auf die HPS GmbH übertragen wurde.

Mit Datum vom 24. Juni 1998 hat die HPS mit der RSW einen Vertrag zur Errichtung und zum Betrieb eines Stadtbus-Liniensverkehrs in Homburg geschlossen. Der Vertrag war bis 31. März 2003 unkündbar. Danach beträgt die Kündigungsfrist sechs Monate zum Jahresende. Die auf den drei Stadtbuslinien erzielten Einnahmen erhält die RSW. Für die Betriebsführung auf den drei Stadtbuslinien einschließlich eines Teils der Planungsumsetzung und Organisation erhält die RSW von HPS GmbH zusätzlich jährlich eine Vergütung von T€ 554 (T€ 561) zuzüglich Mehrwertsteuer.

Geschäftsbesorgungsvertrag mit der Kreisstadt Homburg vom 16.10.2002 rückwirkend zum 01.01.2002. Die Vertragsdauer endet am 31.12.2007. Die Vertragsdauer verlängert sich danach jeweils um ein Jahr, sofern nicht einer der Vertragspartner mit einer Frist von einem Monat zum Jahresende kündigt.

Verbindung zum städtischen Haushalt

Die HPS GmbH beschäftigt bis auf drei Personen im Stadtbusbüro kein eigenes Personal. Für die Übernahme von Geschäftsführung und Geschäftsbesorgung erhält die Stadt eine Vergütung, die als Anteil an den Personalkosten für die städtischen Bediensteten berechnet wird, die für die HPS GmbH tätig sind.

Auszug aus dem Lagebericht 2011

Geschäftsablauf

Der Jahresabschluss 2011 schließt mit einem Jahresgewinn von 2.576.807,34 € ab. Die Höhe des Gewinnes ist im Wesentlichen durch die Erträge aus dem EAV mit der Stadtwerke Homburg GmbH bestimmt.

Besonderheiten bei der Betriebsführung sind keine zu vermerken. Ein Bereich Forschung und Entwicklung existiert nicht.

Der Betrieb auf den Stadtbuslinien blieb im Berichtszeitraum und bis heute unverändert.

**Homburger Parkhaus und Stadtbus GmbH
- HPS GmbH -**

66424 Homburg

Finanzielle Struktur

Die Entgeltsordnung vom 08. Mai 1992 blieb im Berichtsjahr unverändert.

Das langfristig gebundene Vermögen wird durch das Eigenkapital zu 140 % und durch die langfristig verfügbaren Mittel insgesamt zu 142 % gedeckt. Der Verschuldungsgrad des Unternehmens liegt bei 11 %. Die Eigenkapitalquote beträgt 90 %. Die Bilanzsumme hat sich um 6 % erhöht.

Das Eigenkapital hat sich um 2.576.807,34 € von 30.155.332,62 € (Stand 31. Dezember 2010) auf 32.732.139,94 € erhöht. Die Veränderung des Eigenkapitals resultiert aus Einlage des erzielten Jahresgewinnes in Höhe von 2.576.807,34 €.

Hinweise auf wesentliche Risiken der künftigen Entwicklung

Parkhaus Zentrum

Die Erhaltungslast im Parkhaus Zentrum, die sich bei unvorhergesehenen Ereignissen zur besonderen nicht finanzierbaren Belastung entwickeln könnte, besteht weiter. Das Gebäude und sein Zustand werden deshalb von einem Ingenieurbüro, das insbesondere im Brückenbaubereich große Erfahrungen aufweist, überwacht und jährlich zweimal inspiziert. Dabei festgestellte Schäden werden regelmäßig sofort behoben.

Stadtbus

Die Risiken beim Stadtbus scheinen nach dem Urteil des Europäischen Gerichtshofes vom 24.07.2003 beherrschbarer. Wenn der Stadtbus weiterhin eigenwirtschaftlich betrieben wird, worauf besonderes Augenmerk zu legen ist, besteht nicht die Gefahr, dass Konkurrenzunternehmen die entsprechenden Linien bedienen können. Auch ein "Aufgabenträger" Stadt Homburg könnte hier risikomindernd wirken.

Allgemein

HPS GmbH kann weiterhin die erheblichen Verluste aus dem operativen Geschäft nur durch Erträge aus der Beteiligung an der Stadtwerke Homburg GmbH bzw. aus deren Gewinnabführung im Rahmen des Ergebnisabführungsvertrages kompensieren. Ohne diese Erträge müsste der Betrieb seine Rücklagen aufzehren und käme deshalb, da diese Rücklagen aus der Einlage von Anlagevermögen resultieren, in erhebliche Liquiditätsschwierigkeiten.

Die Risiken, die die Stadtwerke Homburg GmbH bezüglich ihrer Gewinnerwartung ausweist, betreffen also auch HPS GmbH. Vorsorgemaßnahmen hiergegen kann allerdings nur die Stadtwerke Homburg GmbH treffen. Strom- und Gaslieferung werden auch in Zukunft risikoreiche Geschäftsfelder bleiben. Der Konzessionsvertrag mit der Stadt Homburg wurde zum 01.01.2010 um 20 Jahre verlängert. Die Verträge zwischen der Stadtwerke Homburg GmbH und der HPS GmbH für Strom und Gas sind inzwischen bereits abgeschlossen.

Die Gewinnabführung aufgrund des mit der Stadtwerke Homburg geschlossenen Ergebnisabführungsvertrages ist bei einer möglichen Verbesserung der Ertragslage der Stadtwerke gleichzeitig als Chance auf höhere Erträge zu begreifen.

**Homburger Parkhaus und Stadtbus GmbH
- HPS GmbH -**

66424 Homburg

Voraussichtliche Entwicklung

Im Jahr 2000 wurde die Thüga AG durch eine Kapitalerhöhung Mitgeschafter der Stadtwerke Homburg GmbH. Im steuerlichen Einlagekonto der Stadtwerke Homburg GmbH steht noch ein Restbetrag, der der HPS GmbH zufließen soll. Im Frühjahr 2013 ist ein Betrag von ca. 4,6 Mio. € geplant.

Hinsichtlich des Betriebsergebnisses sowohl bei Parkhaus als auch bei Stadtbus ist absolute Kontinuität zu erwarten. Bezüglich der seit Jahren geplanten Investition in weitere Parkeinrichtungen in der Stadt Homburg hat HPS GmbH am Standort Gerberstraße Süd im September und Oktober 2009 drei Grundstücke erworben und einen Projektentwicklungsvertrag geschlossen. Im Jahr 2010 wurde weiterer Grundbesitz erworben. Der Wirtschaftsplan 2010 sieht Investitionskosten in Höhe von 5 Mio. € (ohne Grund und Boden) für ein zu errichtendes Parkhaus vor. Bisher konnte der Bau dieses Parkhauses nicht begonnen werden. Aus den abgeschlossenen Grundstückskaufverträgen ergeben sich Schadensersatzansprüche der ehemaligen Eigentümer. Der Vorgang liegt beim Rechtsamt der Stadt Homburg. Risiken, die für den Bestand der GmbH gefährdend erscheinen, ergeben sich allerdings nicht.

Ende 2010 wurde ein Innenstadtgrundstück erworben, auf welchem die Errichtung des Vauban-Carrées geplant war. Der Kaufpreis umfasste auch die Planungsunterlagen. Zurzeit wird dieses Grundstück als Ausweichparkplatz im Zuge der Errichtung des o. g. Parkhauses genutzt. Im Lauf des Jahres 2012 wurde das Grundstück in einem „bedingungslosen Bietverfahren“ am Grundstücksmarkt angeboten. Unter sieben Interessensbekundungen waren lediglich zwei Bieter. Das Verfahren soll im Jahr 2013 fortgeführt werden.

Zur Ergänzung des innerstädtischen Parkplatzangebotes soll in der Umlandstraße ein Parkhaus errichtet werden. Die Herstellungskosten wurden im Wirtschaftsplan 2013 mit 2 Mio. € veranschlagt. Die HPS GmbH hat dazu im Jahr 2012 zwei Grundstücke erworben. Der Kaufpreis beträgt ca. 1 Mio. €.

Im Oktober 2011 hat die HPS GmbH ein Parkplatzgrundstück an der Richard-Wagner-Straße zum Preis von 316.000,00 € erworben. Die Gesellschaft erzielt hier Erträge durch eine langfristige Vermietung der Stellplätze an Bahnpendler.

Das neue Verkehrskonzept der Kreisstadt Homburg wird erheblichen Einfluss auf die Stadtbuslinien in der Innenstadt nehmen. Es muss im Gespräch mit der Stadt erreicht werden, dass die Stadtbuslinien, insbesondere in der Innenstadt ertüchtigt werden und somit der derzeitige 30 Minuten-Takt weiter erhalten werden kann. Zur Sicherung des Zeittaktes hat die Stadt im Rahmen einer Infrastrukturmaßnahme die Busspur zur Bahnbrücke am Bahnhof gegenläufig befahrbar gemacht. Im Lauf des Jahres 2012 wurde das Stadtbuskonzept überarbeitet und an geforderte Bedarfe angepasst. Eine vollumfängliche Überprüfung des Gesamtkonzeptes unter Berücksichtigung der einschlägigen EU-VO wurde in Auftrag gegeben.

In 2012 errichtete die HPS GmbH eine Tochtergesellschaft, die Homburger Bäder GmbH, mit einem Stammkapital von 25.000 €. Im gleichen Jahr wurde ein Gesellschafterdarlehen in Höhe von 1.975.000 € beschlossen und ausgezahlt. Zwischen der HPS GmbH und der Homburger Bäder GmbH wurde ein Ergebnisabführungsvertrag abgeschlossen. Die Eintragung im Handelsregister liegt vor. Die Mittel der Homburger Bäder GmbH sollen dazu dienen, die für den Bau eines Kombibades erforderlichen Grundstücke am Standort Kaiserslauterer Straße zu erwerben. Ende 2012 war der Grundstückserwerb abgeschlossen. Details dazu finden sich im Wirtschaftsplan 2013 der Homburger Bäder GmbH und in den entsprechenden AR-Protokollen.

**Homburger Parkhaus und Stadtbus GmbH
- HPS GmbH -**

66424 Homburg

Im Mai 2011 erwarb die HPS GmbH aus grundstücksstrategischen Erwägungen Teilflächen einer ehemaligen Bahntrasse in Richtung Jägersburg im Wert von 280.000,00 €. Im August 2012 wurden weitere Flächen dieser Trasse im Bereich des geplanten Kombi-Bades und in Richtung des Stadtteiles Erbach zum Preis von 88.000,00 € erworben.

Im Juni 2012 erwarb die HPS GmbH aus strategischen Gründen von einer Erbengemeinschaft 50% Miteigentumsanteil an einem 5461 qm großen Grundstück im Innenstadtbereich. Der Kaufpreis für den Miteigentumsanteil betrug 600.000,00 €.

Im Dezember 2011 hatte die HPS GmbH ein weiteres Grundstück erworben. Dabei handelt es sich um eine ehemalige Diskothek, die seit vielen Jahren nicht mehr betrieben wurde. Ein Teil des Grundstücks wird für verkehrspolitische Zwecke benötigt. Der bebaute Teil des Grundstücks soll wieder ertüchtigt werden. Für die Jahre 2012 bis 2014 wurden Investitionen in Höhe von 2,5 Mio. € geplant. Die HPS GmbH wird Mieterträge durch Überlassung an Veranstalter erzielen. Ein Veranstaltungskonzept kann erst nach endgültiger Fertigstellung entwickelt werden.

Im Bereich der Entenmühle hat die HPS GmbH in 2012 strategischen Grunderwerb vollzogen. Dabei handelt es sich um ca. 46.000 qm. Der Kaufpreis betrug 1,2 Mio. €.

Das Land verkaufte im Jahr 2012 eine Grundstücksteilfläche von 17 ha am Zunderbaum. Zur Erschließung und Vermarktung der Fläche wurde eine Projektgesellschaft gegründet. Die HPS GmbH ist an der Projektgesellschaft „A6 GmbH & Co. KG“ mit einer Einlage von 100.000 € zu einem Anteil von $\frac{1}{3}$ beteiligt. Darüber hinaus wurde eine Beteiligung von $\frac{1}{3}$ an der Komplementär-GmbH dieser Projektgesellschaft in Höhe von 8.333 € gezeichnet.

**Biomedizinisches und
Informationstechnisches Innovationszentrum Homburg GmbH
- BIZ Homburg GmbH -**

66424 Homburg

Die Gesellschaft wurde mit Gesellschaftsvertrag vom 05. Februar 2001 in Homburg gegründet und unter Nummer 3864 HRB in das Handelsregister beim Amtsgericht Homburg eingetragen.
Gegenstand ist gemäß § 2 GV die Verbesserung der wirtschaftlichen, der sozialen und der Verkehrsinfrastruktur der Stadt Homburg durch Förderung von Gewerbeansiedlungen und der Schaffung von Arbeitsplätzen, insbesondere in den Bereichen Biomedizin- und Informationstechnologie und den Betrieb von Verkehrsunternehmen.
Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die den Gesellschaftszweck fördern. Sie kann sich hier bei anderen Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten, erwerben oder pachten.

Stammkapital		25.000,00 €
Gesellschafter	Kreisstadt Homburg Stadtwerke Homburg GmbH	52 % 48 %
Anteile an anderen Gesellschaften		keine
Aufsichtsrat	Der Aufsichtsrat besteht aus 6 Mitgliedern. Ein Aufsichtsratsmandat ist mit dem Amt des Oberbürgermeisters verbunden. Es kann vom Oberbürgermeister selbst oder bei Verzicht von seinen Vertretern im Amt in der Reihenfolge ihrer Vertretungsbefugnis ausgeübt werden. 3 Mitglieder entsendet die Stadt, 1 Mitglied die Stadtwerke Homburg GmbH.	
Vorsitzender	Karlheinz Schöner, Oberbürgermeister	
Mitglieder	Wolfgang Ast Hans Felden Christian Gläser Axel Ulmcke	
Geschäftsführung	Dagmar Pfeiffer, Dipl. Kauffrau	
Bezüge der Geschäftsführung	Gem. § 286 Abs. 4 HGB keine Angaben	

**Biomedizinisches und
Informationstechnisches Innovationszentrum Homburg GmbH
- BIZ Homburg GmbH -**

66424 Homburg

Unternehmensaufgaben

Gegenstand ist gemäß § 2 GV die Verbesserung der wirtschaftlichen, der sozialen und der Verkehrsinfrastruktur der Stadt Homburg durch Förderung von Gewerbeansiedlungen und der Schaffung von Arbeitsplätzen, insbesondere in den Bereichen Biomedizin- und Informationstechnologie und den Betrieb von Verkehrsunternehmen.

Wichtige Verträge

Geschäftsbesorgungsvertrag mit der Kreisstadt Homburg vom 05. Februar 2001 rückwirkend zum 01.01.2001.

Die Vertragsdauer endet am 31.12.2007. Die Vertragsdauer verlängert sich danach jeweils um ein Jahr, sofern nicht einer der Vertragspartner mit einer Frist von einem Monat zum Jahresende kündigt.

Verbindung zum städtischen Haushalt

Die BIZ Homburg GmbH hat kein eigenes Personal und bedient sich zur Erledigung der Geschäftstätigkeit den Mitarbeitern des Gesellschafters der Stadt Homburg. Für die Übernahme von Geschäftsführung und Geschäftsbesorgung erhält die Stadt eine Vergütung.

Auszug aus dem Lagebericht 2011

Geschäftsablauf

Der Wirtschaftsplan 2011 ist für das Geschäftsjahr von einem Verlust von rund 65.500 Euro ausgegangen. Der Jahresabschluss 2011 schließt mit einem Verlust von rund 50.440,68 Euro. Die Geschäftsführung schlägt vor, den Jahresfehlbetrag mit dem Verlustvortrag von rund 318.909 Euro zu addieren und das Gesamtdefizit von rund 369.349 Euro auf neue Rechnung vorzutragen.

Zur Konsolidierung des Eigenkapitalausweises schlägt die Geschäftsführung vor im Wirtschaftsjahr 2011 die Kapitalrücklage zum Ausgleich des Verlustvortrages und des Jahresfehlbetrages 2010 aufzulösen. Ein Beschluss muss dazu gefasst werden.

Besonderheiten bei der Betriebsführung sind keine zu vermerken.

Investitionen

Die große finanzielle Belastung hinsichtlich der Investitionskosten durch den Umbau der Schulgebäude in Labore und Büroräume trägt der Objekteigentümer. Für die BIZ Homburg GmbH entstehen dadurch keine Kosten und Risiken.

Personal- und Sozialbereich

Die BIZ Homburg GmbH bedient sich zur Erledigung der Geschäftstätigkeit den Mitarbeitern des Gesellschafters der Stadt Homburg. Hierüber liegt ein Geschäftsbesorgungsvertrag seit 2002 vor. Seit 2008 hat die BIZ Homburg GmbH einen Mini-Job Vertrag abgeschlossen.

**Biomedizinisches und
Informationstechnisches Innovationszentrum Homburg GmbH
- BIZ Homburg GmbH -**

66424 Homburg

Darstellung der Lage

Die BIZ Homburg GmbH zehrt durch die Mietzuschüsse, die sie an ihre Unternehmen zahlt, ihre Zuzahlung auf, was aber auch Unternehmenszweck ist. Als operatives Geschäft der Gesellschaft wurden im Geschäftsjahr keine weiteren Büro-, Labor- und Dienstleistungsflächen angemietet. Das Risiko zum jetzigen Zeitpunkt ist kalkulierbar.

Hinweise auf die Risiken der künftigen Entwicklung

Die BIZ Homburg GmbH verfügt über ein schriftlich fixiertes Risikomanagementsystem. Alle relevanten Geschäftsrisiken werden entsprechend den festgelegten Grundsätzen erfasst und analysiert. Anschließend erfolgt eine Bewertung der Risiken nach Eintrittswahrscheinlichkeit und der möglichen Schadenshöhe. Ausgehend von dem Ergebnis der Bewertung wird die weitere Vorgehensweise festgelegt und konkrete Gegenmaßnahmen ergriffen. Ziel ist es, erkannte Risiken zu vermeiden bzw. die Eintrittswahrscheinlichkeit deutlich zu verringern.

Da sich der Hauptmieter des Eigentümers der Immobilie Johanneum, zurzeit nach einem eigenen Grundstück umschaut, kann es sein, dass er in absehbarer Zeit, nach und nach, die bestehenden Räumlichkeiten aufgibt. Dann wird am Standort Johanneum eine Fläche zur Ansiedlung von weiteren Unternehmen frei.

Auch in dem privaten Gewerbepark Salvia stehen derzeit Labor- und Produktionsflächen zur Verfügung, die inzwischen gemeinsam vermarktet werden.

Denkbar für weitere Ansiedlungsfragen im medizintechnischen Bereich sind inzwischen Grundstücksflächen im Bereich der ehemaligen Entenmühle. Diese wurden durch ein Tochterunternehmen der Kreisstadt Homburg in 2012 erworben und können nun kurzfristig vermarktet werden.

Der ministerielle Zuschuss endete bereits 2008.

Als Risiko wird der Wegfall der Einlage des Gesellschafters Kreisstadt Homburg gesehen. Dadurch, dass bereits seit dem Jahr 2010 keine Einlage erfolgte, ist aber spätestens im Jahr 2013 eine erneute Einlage notwendig, um die Liquidität zu gewährleisten.

Stadtwerke Homburg GmbH

66424 Homburg

Die Stadtwerke Homburg GmbH wurde zum 31. Dezember 1988 durch Sachgründung im Wege der Ausgliederung des Eigenbetriebs Stadtwerke gegründet und ist im Handelsregister B des zentralen Handelsregisters des Amtsgerichts Saarbrücken unter Nr. 2964 (HOM) mit dem Sitz in Homburg-Saar eingetragen.

Der Gesellschaftsvertrag wurde letztmals am 09. Juli 2002 rückwirkend zum 01.01.2002 geändert.

Gegenstand des Unternehmens ist die Energie-, Wasser- und Wärmeversorgung durch Erzeugung, Gewinnung, Bezug und Verteilung unter Beachtung der Grundsätze von Nachhaltigkeit, Ressourcenschonung und Umweltschutz.

Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die den Gesellschaftszweck fördern. Sie kann sich hierbei anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten, erwerben oder pachten.

Stammkapital		31.416.000,00 €
Gesellschafter	HPS GmbH Thüga AG Enovos Deutschland AG (ehemals Saarferngas AG)	65,1 % 24,2 % 10,7 %
Anteile an anderen Gesellschaften		
	DEMEC GmbH, Homburg	100 %
	BIZ Homburg GmbH	48 %
	HKH GmbH, Homburg	53 %
	Windpark WKW Wremen GmbH & Co.KG	15 %
	Gemeindewerke Kirkel GmbH	10 %
	Solkraftwerk SKW Ahorn GmbH & Co.KG, Ahorn	10 %
	Thüga Erneuerbare Energien Gesellschaft GmbH & Co. KG, Hamburg	1,92 %
	Windpark Saar GmbH & Co KG, Merzig	0,92 %
	SYNECO GmbH & Co KG, München	0,91 %
	KOM9 GmbH & Co KG Freiburg i. Bg.	0,62 %
	Pfalzwerke AG, Ludwigshafen	0,10 %

Stadtwerke Homburg GmbH 66424 Homburg	
Aufsichtsrat	Der Aufsichtsrat der Gesellschaft hat gemäß § 52 GmbHG i.V. m. § 8 des Gesellschaftsvertrages 18 Mitglieder. Der Oberbürgermeister und der Bürgermeister der Stadt Homburg sind Mitglied kraft Amtes. Die weiteren Mitglieder des Aufsichtsrates werden durch den Stadtrat (11 Mitglieder), Thüga AG (2 Mitglieder), Enovos AG (1 Mitglied) und die Belegschaft der Stadtwerke (2 Mitglieder) entsandt.
Vorsitzender	Karlheinz Schöner Oberbürgermeister
Mitglieder	Michael Reichel, stv. Vorsitzender Klaus Roth, stv. Vorsitzender Christine Becker Klaus Jürgen Floss Detlef Huth Hans Felden Christian Gläser Christoph Glas Dr. Jochen Gunkel Dipl.-Ing. Markus Gute Helga Manns Peter Müller Jürgen Portugal Dieter Reichert Manuel Schmidt Axel Ulmcke Gerhard Wagner
Geschäftsführung	Wolfgang Ast, Kfm. Geschäftsführer
Bezüge der Geschäftsführung	Gem. § 286 Abs. 4 HGB keine Angaben

Stadtwerke Homburg GmbH

66424 Homburg

Unternehmensaufgaben

Gegenstand des Unternehmens ist die Energie-, Wasser- und Wärmeversorgung durch Erzeugung, Gewinnung, Bezug und Verteilung unter Beachtung der Grundsätze von Nachhaltigkeit, Ressourcenschonung und Umweltschutz.

Wichtige Verträge

Konsortialvertrag vom 9. Juli 2002 zwischen der Stadt, Thüga AG, und Enovos Deutschland AG. Zweck des Vertrages ist die gemeinsame Fortführung der SWH, um sie für den Wettbewerb besser positionieren zu können.

Konzessionsvertrag vom 19. Dezember 1989/23. Januar 1990 über die Einräumung des ausschließlichen Wegerechts sowie des Rechts zur Versorgung mit Strom, Gas und Wasser durch die Stadt (mit einer Laufzeit von 20 Jahren). Der Vertrag ist mit Wirkung ab 01. Januar 1993 an die neu ergangenen Konzessionsabgabenverordnung (KAV) angepasst worden.

Mit Verträgen vom 13. Oktober 2009 wurden zwischen Stadt und der SWH Verträge über die Gasversorgung und die Versorgung mit Strom geschlossen. Die Verträge haben eine Laufzeit von 20 Jahren.

Durch Kooperationsvereinbarung vom 09. Dezember 2003 zwischen SWH und Prego wurde der Betrieb eines gemeinsamen Warenlagers für Gas-, Wasser- und Elektromaterial sowie sonstiges Material einem SFG gehörenden Grundstück mit dazugehörigen Gebäuden vereinbart.

Vertrag mit den Pfälzwerken über Netzanschluss und Netznutzung vom 24./28. März 2003 über die Zurverfügungstellung des (Strom-)Netzes der Pfälzwerke an SWH zur Nutzung. Der Vertrag gilt mit Wirkung vom 01. Januar 2003 auf unbestimmte Zeit und wurde zum 09. August 2007 an das neue EnWG angepasst.

Rahmenvertrag über die Abwicklung von Bestellungen von über Netzkoppelpunkte miteinander verbundenen Netzbetreibern mit der Saarferngas Transport GmbH und zugehöriger Sideletter vom 07. Mai 2007.

Händlerrahmenvertrag mit der Syneco Trading über die Lieferung und Bezug von elektrischer Energie vom 29. September 2005; Gegenstand ist die Lieferung und Bezug elektrischer Energie auf Basis von an die Syneco erteilten Einzelaufträgen in Form von Geboten für die EEX (European Energy Exchange, Leipzig) und für die OTC-Markt (Over-the-Counter) sowie die Abrechnung der zugeteilten Gebote.

Dienstleistungsvertrag „Fahrplan -, Prognose- und Bilanzkreismanagement“ mit der Syneco Trading vom 01.05.2007 bis 31.12.2007 für die Regelzone der RWE, sowie Regelzonen außerhalb Verteilnetz Homburg.

Mehrere langfristige Gestattungsverträge über Durchleitungsrechte für Strom, Gas und Wasser.

Unternehmensverträge: Ergebnisabführungsvertrag vom 19. November 2002 zwischen HPS und SWH.

Stadtwerke Homburg GmbH

66424 Homburg

Auszug aus dem Lagebericht 2011

Geschäftsentwicklung der Stadtwerke Homburg 2011

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit der Stadtwerke Homburg GmbH beläuft sich auf T€ 8.659 (Vorjahr T€ 8.759). Hiervon werden gem. Beschluss der Gesellschafterversammlung T€ 467 in die Gewinnrücklagen eingestellt. Dadurch ergibt sich nach Abzug der Steuern vom Einkommen und vom Ertrag und der Sonstigen Steuern ein aufgrund des Ergebnisabführungsvertrages abzuführender Gewinn von T€ 5.668 sowie eine Ausgleichszahlung an Dritte von T€ 2.000.

Das Geschäftsjahr 2011 war im Wesentlichen durch einen Abgaberrückgang in der Stromversorgung, einem sowohl witterungsbedingten Rückgang in der Erdgasversorgung sowie einer leicht gestiegenen Wasserabgabe gekennzeichnet.

Im Geschäftsjahr 2011 erzielte die Stadtwerke Homburg GmbH Umsatzerlöse in Höhe von T€ 139.019 (+3,9%).

Im Berichtszeitraum belief sich die Abgabe an elektrischer Energie auf 649.267 MWh. Gegenüber dem Vorjahreswert bedeutet dies einen Anstieg der Absatzmenge um 56.921 MWh (+ 9,6%). Die Stromerlöse betragen T€ 73.394 gegenüber T€ 62.234 im Vorjahr (+17,9%). Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus einer Abgabesteigerung im Sonderkundenbereich in eigenen und fremden Netzen und dort angepassten Preisen. Der Absatz bei den Tarifkunden lag u.a. bedingt durch die gestiegenen Wechselquote und immer ausgeprägterem Energiebewusstsein unter dem Vorjahresniveau (./4,4%)

Im Geschäftsjahr 2011 lag die Erdgasabgabe mit 950.855 MWh um 166.553 MWh (./14,9%) unter dem Vorjahr. Hier verzeichnete man zu einer witterungsbedingten Minderabnahme auch eine steigende Wechselquote, die zu einem Absatzrückgang im Tarifkundenbereich von 87,6 GWh (./20,3%), sowie im Sonderkundenbereich von 75,5 GWh (./11, 2%) führte. Der Umsatz der Erdgasversorgung lag daher trotz Preisanpassung mit T€ 40.703 um T€ 5.815 (./12,5%) unter dem im Vorjahr.

Die Wasserabgabe lag mit 3,424 Mio. Kubikmetern unter dem Vorjahresniveau (+ 2,6%). Die Umsatzerlöse lagen auf Grund der rückläufigen Wasserabgabe mit T€ 5.935 über dem Vorjahr (+2,4%).

Bei der Fernwärmeversorgung lag die Abgabe mit 94.790 MWh um 19.627 MWh (./17,2%) ebenfalls witterungsbedingt deutlich unter dem Vorjahr. Dabei war sowohl im Tarifkundenbereich (./16,5%) als auch im Sonderkundenbereich (./17,8%) ein Abgaberrückgang zu verzeichnen. Die Umsatzerlöse verringerten sich trotz Preisanpassungen um T€ 280 (./3,2%).

Die Konzessionsabgabe beläuft sich auf T€ 2.638 (T€ 2.765).

**DEMEC - Dienstleistungsgesellschaft für Energiemanagement,
Entsorgung und Contracting mbH**

66424 Homburg

Die Gesellschaft wurde mit Gesellschaftsvertrag vom 05. Februar 1997 in Homburg gegründet und unter Nummer 3553 HRB in das Handelsregister beim Amtsgericht Saarbrücken eingetragen.
Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die den Gesellschaftszweck fördern. Sie kann sich hierbei anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten, erwerben oder pachten.

Stammkapital		25.564,59 €
Gesellschafter	Stadtwerke Homburg GmbH	100 %
Anteile an anderen Gesellschaften		keine
Beirat:	Der Beirat besteht aus 7 Mitgliedern. Der Oberbürgermeister der Stadt Homburg ist Mitglied des Beirates kraft Amtes. Der Aufsichtsrat der Stadtwerke Homburg GmbH entsendet drei Mitglieder aus dem Kreis der vom Stadtrat und ein Mitglied aus dem Kreis der von der Belegschaft gewählten Aufsichtsratsmitglieder der Stadtwerke Homburg, die Gesellschafterin Stadtwerke Homburg GmbH zwei weitere Mitglieder in den Beirat. Der Beirat wählt aus seiner Mitte seinen Vorsitzenden und einen stellvertretenden Vorsitzenden.	
Vorsitzender	Karlheinz Schöner	
Mitglieder	Hans Felden Michael Frey Klaus Jürgen Cloß Christian Gläser Jürgen Schirra Axel Ulmcke	
Geschäftsführung	Wolfgang Ast, Kfm. Geschäftsführer der Stadtwerke Homburg GmbH	
Bezüge der Geschäftsführung	Gem. § 286 Abs. 4 HGB keine Angaben.	

Unternehmensaufgaben

Gegenstand ist die Erbringung von Dienstleistungen, insbesondere im Rahmen des Energiemanagement in den Bereichen Strom, Erdgas, Wasser und Wärme und die Entsorgung sowie die Vornahme weiterer damit in Zusammenhang stehender Tätigkeiten.

**DEMEC - Dienstleistungsgesellschaft für Energiemanagement,
Entsorgung und Contracting mbH**

66424 Homburg

Wichtige Verträge

Erdgasbezugsvertrag mit der Stadtwerke Homburg GmbH vom 12. November 2008.

Vertrag über die Geschäftsbesorgung und Betriebsführung mit der Stadtwerke Homburg GmbH vom 25. Februar 1997.

Dienstleistungsvertrag mit der Stadtwerke Homburg GmbH vom 11. Juli 2002.

Contractingvertrag mit Krupp Gerlach GmbH vom 18. März 2001 mit Ergänzung vom 28. November 2001 und 08. März 2002.

Wärmelieferungsverträge mit den einzelnen Kunden.

Abrechnungsservice-Verträge mit den einzelnen Kunden.

Verbindung zum städtischen Haushalt

Indirekte Beteiligung der Stadt Homburg über die HPS GmbH und SWH GmbH.

Auszug aus dem Lagebericht 2011

Wirtschaftliches Umfeld

Im Jahr 2011 konnten zwanzig neue Projekte akquiriert werden. Dem gegenüber standen sieben Vertragsbeendigungen. In Kooperation mit dem örtlichen Handwerk wurden weitere Eigentümermodelle im Ein- und Zweifamilienhausbereich umgesetzt. Erste vier Mini-KWK-Anlagen wurden in Betrieb genommen. Wie in den Vorjahren bleibt ein stetiges Wachstum der Objekt- und Kundenstruktur innerhalb und außerhalb des Versorgungsgebietes der Stadtwerke Homburg gewährleistet.

Geschäftsverlauf

Im Geschäftsjahr 2011 erzielte die DEMEC GmbH Umsatzerlöse in Höhe von T€ 1.340. Damit erhöhte sich der Umsatz gegenüber dem Geschäftsjahr 2010 um 2,6%.

Der Anteil der Umsatzerlöse im Geschäftsfeld der Energieversorgung verringerte sich auf T€ 1.199 und liegt somit um 0,6% unter dem vergleichbaren Vorjahresumsatz.

Ein witterungsbedingter Abgaberückgang konnte durch die Realisierung zusätzlicher Projekte sowie vorgenommenen Preisanpassungen nicht komplett kompensiert werden.

Investitionen

Die DEMEC GmbH investierte 2011 T€ 125 (Vorjahr T€ 243) – hauptsächlich in die Herstellung von Wärmeerzeugungsanlagen.

HKH
Heizkraftwerk Homburg GmbH
66424 Homburg

Die Gesellschaft wurde mit Gesellschaftsvertrag vom 10.03.1989 in Homburg gegründet und unter Nummer 2845 HRB in das Handelregister beim Amtsgericht Saarbrücken eingetragen.
Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die den Gesellschaftszweck fördern. Sie kann sich hierbei anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten, erwerben oder pachten.

Stammkapital		1.000.000,00 €
Gesellschafter	Stadtwerke Homburg GmbH	53 %
	Evonik New Energies GmbH	47 %
Anteile an anderen Gesellschaften		keine
Aufsichtsrat	Der Aufsichtsrat besteht aus 6 Mitgliedern. Die Stadt Homburg und die STEAG Saar Energie AG sind berechtigt, jeweils 3 Aufsichtsratsmitglieder zur Wahl vorzuschlagen. Der Beirat wählt aus seiner Mitte seinen Vorsitzenden und einen oder mehrere stellvertretende Vorsitzende. Dabei sollen der Vorsitzende und der 1. Stellvertreter nicht von demselben Gesellschafter benannte Aufsichtsratsmitglieder sein.	
Vorsitzender	Karlheinz Schöner, Oberbürgermeister	
Mitglieder	Hans-Joachim Weiersbach Clarissa Daut Wolfgang Ast Dieter Knicker Uwe Louis	
Geschäftsführung	Jürgen Kirsch, Dipl. Wirtschaftsingenieur Jörg Fritz, Dipl. Ingenieur	
Bezüge der Geschäftsführung	Gem. § 286 Abs. 4 HGB keine Angaben.	

HKH
Heizkraftwerk Homburg GmbH
66424 Homburg

Wichtige Verträge

Darlehensverträge: Zur Finanzierung des Kaufpreises der Wärmeversorgungsanlagen hat SWH ein Darlehen in Höhe von T€ 7.200 gewährt; Laufzeit 15 Jahre; Zinssatz 5% p.a.; Zinsfestreibung 10 Jahre.

Langfristiges Darlehen der Helaba, Frankfurt, in Höhe von ursprünglich T€ 7.158; Laufzeit 11,5 Jahre; Zinssatz 4,99% p.a.; Zinsfestschreibung bis 16. März 2008.

Rahmenvertrag vom 18. März 2002 über die Neugestaltung der Fernwärmeversorgung in der Stadt Homburg.

Einspeisungsvertrag: Neureglung des Vertrages über die Einspeisung elektrischer Energie mit SWH (vormals Stromlieferungsvertrag) am 13. Februar 2006

Erdgaslieferungsvertrag vom 14. September 2001, der die Belieferung der HKH mit Erdgas zur Erzeugung von Strom und Wärme durch SWH betrifft.

Mit einem Nachtragsvertrag Nr. 1 vom 13. Mai 2009 wurde mit der SWH ein Erdgaslieferungsvertrag abgeschlossen. Der Vertrag läuft ab dem 01. Oktober 2009 und hat eine Laufzeit von einem Jahr. Der Nachtragsvertrag Nr. 2 vom 29. Oktober 2009 beginnt ab dem 01. Oktober 2010 und hat eine Laufzeit von zwei Jahren.

Dienstleistungsverträge: Geschäftsbesorgung- und Betriebsführungsvertrag mit Evonik New Energies GmbH, vormals STEAG Saar Energie, vom 18. März 2002, rückwirkend zum 01. Januar 2002 in Kraft getreten, Nachtrag vom 15. Dezember 2006.

Verbindung zum städtischen Haushalt

Indirekte Beteiligung der Stadt Homburg über HPS GmbH und SWH GmbH

Darstellung der Lage

Die Gesellschaft weist zum 31. Dezember 2011 ein positives Ergebnis in Höhe von rd. 324 T€ aus, womit das Vorjahresergebnis von rd. 384 T€ um rd. 60 T€ unterschritten wird.

Geschäftsentwicklung im Überblick

Aufgrund der kalten Witterung lag der Wärmeabsatz in 2011 mit rd. 96,3 GWh um rd. 14,6 GWh unter dem Vorjahr. Der Stromabsatz war mit rd. 16,9 GWh um rd. 5,9 GWh niedriger als in 2010.

Der Rohertrag verminderte sich gegenüber 2010 um rd. 291 T€. Neben den Einbußen aus den geringeren Wärme- und Stromlieferungen sowie der preislichen Anpassung des Stromlieferungsvertrages war hierfür im Wesentlichen die vorsorgliche Berücksichtigung eines Betrages für den Rechtsstreit über die Preisanpassungsklausel mit einem Großabnehmer verantwortlich.

Infolge gesunkener Aufwendungen für den Instandhaltungsbereich sowie höherer Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen konnte die negative Entwicklung des Rohertrages teilweise kompensiert werden.

In 2011 wurden, im Wesentlichen für den Neuanschluss eines Großkunden sowie abschließende Arbeiten im Bereich der Kanalsanierung sowie brandschutztechnischer Maßnahmen, 431 T€ investiert.

**HKH
Heizkraftwerk Homburg GmbH**

66424 Homburg

Ausblick

Für 2012 sind neben Ersatzinvestitionen im Netzbereich insbesondere Ausgaben zur Verbesserung der Anlagentechnik geplant. Insgesamt ist ein Investitionsvolumen von 900 T€ vorgesehen.

Die Stromlieferungen sollen 19.000 MWh betragen. Trotz des zu erwartenden Zuwachses durch den Neuanschluss eines Großabnehmers und der witterungsbedingten Einbußen in 2011 wird der Wärmeabsatz aufgrund der Neukonzeption der Wärmeversorgung mit der Universitätsklinik im Zuge der angestrebten Vertragsverlängerung mit 97.800 MWh nur geringfügig über dem Vorjahr erwartet.

Das 2012 geplante Ergebnis beträgt 374 T€.

Risiken

Durch das Universitätsklinikum des Saarlandes wurde der Wärmelieferungsvertrag fristgerecht mit HKH gekündigt. Die Gesellschaft geht davon aus, die Belieferung zu den angebotenen Konditionen fortführen zu können. Eine Einigung ist jedoch noch nicht erfolgt.

Darüber hinaus wird auf das oben beschriebene Risiko aus dem Rechtsstreit mit einem Großabnehmer verwiesen. Weitere nennenswerte Risiken bestehen zurzeit nicht.

**Windkraftwerk Wremen
GmbH & Co. KG**

Bremerhaven

Der Gegenstand des Unternehmens ist die Planung, Errichtung sowie der Betrieb und die Verwaltung von Windkraftanlagen in der Gemeinde Wremen. Die fünf Windenergieanlagen liegen auf einer Windvorrangfläche, westlich der Ortschaft Sievern, nördlich Bremerhaven (Niedersachsen). Das Windkraftwerk wurde im Sommer 2010 im Rahmen eines Repowerings vom Projektentwickler Energiekontor errichtet und später durch die Enovos erworben. Der von den Windenergieanlagen erzeugte Strom wird seit der Inbetriebnahme in das Netz des örtlichen Netzbetreibers EWE eingespeist. Die Gesellschaft darf zur Erfüllung ihrer Aufgaben andere Unternehmen gleicher oder ähnlicher Art gründen, übernehmen, vertreten oder sich an solchen Unternehmen beteiligen.

Stammkapital

850.000,00 €

Gesellschafter	<u>Komplementärin:</u> Blue Wizzard Beteiligungsverwaltungsgesellschaft mbH, Ahorn <u>Kommanditisten:</u> Enovos Deutschland GmbH Stadtwerke Homburg GmbH Energie Südwest AG Stadtwerke GmbH Bad Kreuznach BGK Bad Kreuznach KEW AG	0 % 20 % 15 % 20 % 25 % 5 % 15 %
Anteile an anderen Gesellschaften	keine	
Geschäftsführer	Die persönlich haftende Gesellschafterin ist zur Geschäftsführung und Vertretung allein berechtigt und verpflichtet. Die Geschäftsführung obliegt der Blue Wizzard Beteiligungsverwaltungsgesellschaft mbH, Ahorn, vertreten durch ihre Geschäftsführung. Im Geschäftsjahr waren als Geschäftsführer bestellt: Herr Markus Bastian und Herr Dr. Philipp Ehring. Diese sind gemeinschaftlich vertretungsberechtigt und von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.	

**Windkraftwerk Wremen
GmbH & Co. KG**

Bremerhaven

Wichtige Verträge

Vertrag über Service- und Wartungsleistungen mit REpower Systems SE, Hamburg, vom 22. September 2011

Geschäftsbesorgungsvertrag mit Enovos Deutschland AG, Saarbrücken, vom 03. Januar 2011

Netzanschlussvertrag mit der EWE Netz GmbH, Oldenburg, vom 06. September 2010

Verschiedenen Pachtverträge

Verbindung zum städtischen Haushalt:

Indirekte Beteiligung der Stadt Homburg über HPS GmbH und SWH GmbH

Darstellung der Lage:

Die Gesellschaft weist zum 31. Dezember einen Jahresüberschuss von rd. 210.268 € aus.

Die Ertragslage ist durch den erstmals ganzjährigen Betrieb der Windkraftanlage geprägt.

Die Umsatzerlöse werden ausschließlich aus der EEG-Vergütung für die Stromeinspeisung generiert. Im Jahr 2011 wurden hieraus 2.440.123 € erzielt.

Gemeindewerke Kirkel GmbH

66459 Kirkel

Die Gesellschaft wurde mit Gesellschaftsvertrag vom 01.07.1997 in Kirkel gegründet und unter Nummer 3569 HRB in das Handelsregister beim Amtsgericht Saarbrücken eingetragen.
Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, durch die der Gesellschaftszweck gefördert werden kann. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben an anderen Unternehmen beteiligen, fremde Unternehmen erwerben oder pachten sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten.

Stammkapital

511.500,00 €

Gesellschafter

Stadtwerke Homburg GmbH
Gemeinde Kirkel
KEW AG, Neunkirchen

10 %
60 %
30 %

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht aus 11 Mitgliedern. Ihm gehören an der jeweilige Bürgermeister/die Bürgermeisterin der Gemeinde Kirkel für die Dauer seiner/ihrer Amtszeit als Bürgermeister/Bürgermeisterin. Im Falle seiner/ihrer Verhinderung wird er/sie durch Beigeordnete in der vom Gemeinderat festgelegten Reihenfolge vertreten. Neun Mitglieder entsendete der Gemeinderat Kirkel. Für jedes Mitglied ist ein Vertreter/eine Vertreterin für den Verhinderungsfall zu bestellen. Je ein Vertreter der Kommunalen Energie- und Wasserversorgung Neunkirchen AG und der Stadtwerke Homburg GmbH entsenden ein Mitglied und ein Mitglied der Belegschaft. Die Mitglieder des Aufsichtsrates wählen aus ihrer Mitte die/den Aufsichtsratsvorsitzende/n und die/den Stellvertreterin/Stellvertreter.

Vorsitzender

Frank John

Mitglieder

Leibrock Axel
stv. Vorsitzender
Michael Abel
Günther Gottschalk
Thomas Jakob
Heribert Klahm
Markus Kempf
Ralph Müsel
Wolfgang Panter
Werner Spaniol
Bernd Weißmann

Geschäftsführung

Michael Schneider, Dipl.-Ing.

Verbindung zum städtischen Haushalt

Indirekte Beteiligung der Stadt Homburg über HPS GmbH und SWH GmbH.

Darstellung der Lage

Die Gemeindewerke Kirkel GmbH erwirtschaftete im Jahr 2011 einen Jahresüberschuss von 321 T€. Die Umsatzerlöse lagen bei 6.316 T€.

Solkraftwerk Ahorn GmbH & Co. KG

Ahorn

Die Solarkraftwerk Ahorn GmbH & Co. KG war zu 100 % ein unmittelbares Tochterunternehmen der Enovos Deutschland AG, Saarbrücken und mittelbar der Enovos International S.A., Luxemburg. Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung und der Betrieb einer Photovoltaik-Freilandanlage in der Gemeinde Ahorn. Die Gesellschaft darf zur Erfüllung ihrer Aufgaben andere Unternehmen, vertreten oder sich an solchen Unternehmen beteiligen.

Stammkapital

1.000,00 €

Gesellschafter

Komplementärin:

Blue Wizzard Beteiligungsverwaltungsgesellschaft mbH, Ahorn

0 %

Kommanditisten:

Enovos Deutschland GmbH
Stadtwerke Homburg GmbH
Energie Südwest AG
Stadtwerke GmbH Bad Kreuznach
Stadtwerke Saarbrücken
Gemeinde Ahorn

15,1 %
10,0 %
23,9 %
10,0 %
39,0 %
2,0 %

Anteile an anderen Gesellschaften

keine

Geschäftsführung

Die persönlich haftende Gesellschafterin ist zur Geschäftsführung und Vertretung allein berechtigt und verpflichtet. Die Geschäftsführung obliegt der Blue Wizzard Beteiligungsverwaltungsgesellschaft mbH, Ahorn, vertreten durch ihre Geschäftsführung.

Im Geschäftsjahr waren als Geschäftsführer bestellt:
Herr Markus Bastian und Herr Dr. Philipp Ehring.
Diese sind gemeinschaftlich vertretungsberechtigt und von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

Verbindung zum städtischen Haushalt

Indirekte Beteiligung der Stadt Homburg über HPS GmbH und SWH GmbH.

Wichtige Verträge

Vertrag zur technischen Betriebsführung mit Q-Cells International GmbH, Bitterfeld, vom 28. Januar 2010

Geschäftsbesorgungsvertrag mit Enovos Deutschland AG, Saarbrücken, vom 17. Februar 2011

Netzanschlussvertrag mit der EnBW Regional AG, Stuttgart, vom 4. Mai 2010

Verschiedene Pacht- und Gestattungsverträge sowie Erbbaurechtsverträge.

Solarkraftwerk Ahorn GmbH & Co. KG

Ahorn

Darstellung der Lage

Die Solarkraftwerk Ahorn GmbH & Co. KG erwirtschaftete im Jahr 2011 einen Jahresüberschuss von 296 T€. Die Umsatzerlöse aus Stromeinspeisungen lagen bei 3.754 T€.

Thüga Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG

München

Die Thüga Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG investiert in bestehende und noch zu entwickelnde Projekte der regenerativen Energieerzeugung mit Fokus auf Deutschland.
Gegenstand des Unternehmens sind sämtliche Aktivitäten auf dem Gebiet der Erzeugung, Bereitstellung und Speicherung von Energie aus regenerativen Energieträgern, insbesondere die Planung, die Errichtung und/oder der Betrieb von Anlagen zur Energieerzeugung sowie die direkte und/oder indirekte Beteiligung an Gesellschaften, die diesen Zweck verfolgen.
Die Gesellschaft wird unter der Nummer HRA 96595 in das Handelsregister beim Amtsgericht München eingetragen.

Stammkapital

60.050.000 €

Gesellschafter

16 Unternehmen der Thüga-Gruppe
35 Unternehmen als Kommanditisten
(SWH mit 1,92 %)

80,80 %
19,20 %

Aufsichtsrat

Joachim Zientek, Vorsitzender
Wolf-Kerten Maeyer, stv. Vors.
Josef Rönz, stv. Vors.

Konrad Aichner
Andreas Henning
Prof. Dr. Thomas
Roger Lindholz
Stephan Lommentz
Thomas Pätzold
Dr. Ulrich Schneider
Volker Schneider
Dr. Christof Schulte
Ewald Woste

Geschäftsführung

Die Geschäftsführung erfolgt durch die Komplementärin, der Thüga Erneuerbare Energien Verwaltungs GmbH, München.

Geschäftsführer der Komplementärin waren im Berichtsjahr:

Konrad Aichner	bis 03.02.2011
Michael Riechel	ab 04.02.2011
Dr. Kay Dalke	ab 04.02.2011

Verbindung zum städtischen Haushalt

Indirekte Beteiligung der Kreisstadt Homburg über HPS GmbH und SWH GmbH

Thüga Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG

München

Darstellung der Lage

Am 22. Dezember 2010 gründete Thüga gemeinsam mit 16 weiteren Unternehmen der Thüga-Gruppe die Thüga Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG. Persönlich haftende Gesellschafterin ist die Thüga Erneuerbare Energien Verwaltungs GmbH.

Die Thüga Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG hat 2011 ihr erstes Windparkprojekt erworben. 14 Windkraftanlagen mit einer Gesamtleistung von 28 MW wurden auf einem Projektgebiet in einem Kiefernwald in Biebersdorf am Nordrand des Spreewaldes (Brandenburg) errichtet.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist geprägt durch die Aufwendungen im Zusammenhang mit dem allgemeinen operativen Geschäftsbetrieb der Thüga Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG sowie Beratungsaufwendungen für die Projektprüfung, die sich letztlich in einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 1.328.072 € niedergeschlagen haben.

Für die Jahre 2012 und 2013 sind weitere Investitionen im Bereich des Erwerbs von Beteiligungen an Windenergieprojekten, die kurz vor der Inbetriebnahme stehen mit einem Gesamtinvestitionsvolumen in Höhe von 130 Mio. € bis 175 Mio. € vorgesehen. Daneben nimmt der zweite Investitionsschwerpunkt, die Unterstützung der Gesellschafter bei regionalen Entwicklungen von Windenergieprojekten, zunehmend Raum ein. Außerdem stehen der weitere organisatorische und personelle Aufbau und die Implementierung von Prozessabläufen im Fokus. Dementsprechend wird für das Jahr 2012 erneut mit einem Verlust gerechnet, der sich bei Umsetzung der geplanten Investitionen 2013 erstmals in einem positiven Ergebnis niederschlagen sollte.

Windpark Saar GmbH & Co.KG

Merzig

Die Gesellschaft wurde mit Gesellschaftsvertrag vom 26.07.1994 in Freisen gegründet und unter Nummer 696 HRA in das Handelregister beim Amtsgericht Saarbrücken eingetragen.
Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, durch die der Gesellschaftszweck gefördert werden kann. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben an anderen Unternehmen beteiligen, fremde Unternehmen erwerben oder pachten sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten.

Stammkapital:

500.000,00 €

Kommanditisten:Stadtwerke Homburg GmbH
Andere0,92 %
99,08 %**Geschäftsführung:**Thomas Nägler, Dipl.-Ing.
Horst Schmeer**Unternehmensaufgaben**

Gegenstand sind die Planung, die Errichtung und der Betrieb von Anlagen zur Gewinnung von elektrischer Energie aus Windkraft.

Verbindung zum städtischen Haushalt

Indirekte Beteiligung der Kreisstadt Homburg über HPS GmbH und SWH GmbH

Darstellung der Lage

Die Windpark Saar GmbH & Co. KG erwirtschaftete im Jahr 2011 einen Jahresverlust von 119 T€. Die Umsatzerlöse lagen bei 2.535 T€.

SYNECO GmbH & Co. KG

München

Die Gesellschaft wurde mit Gesellschaftsvertrag vom 21.06.1999 in München gegründet und unter Nummer 74571 HRB in das Handelregister beim Amtsgericht München eingetragen.
Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, durch die der Gesellschaftszweck gefördert werden kann. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben an anderen Unternehmen beteiligen, fremde Unternehmen erwerben oder pachten sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten.

Stammkapital:

39.203.000 €

Kommanditisten:Stadtwerke Homburg GmbH
Andere1,05 %
98,95 %**Geschäftsführung:**bis 28.03.2011
Thomas Gollnow, Vorsitzender
Dr. Johannes Angloher
Frank Peter Döringab 29.03.2011
Werner Abromeit
Dr. Kirstian Kassbohm
Rainer Kleedörfer**Unternehmensaufgaben**

Gegenstand ist die Beschaffung, der Einkauf und die Vermittlung von Strom bzw. von Stromprodukten an Gesellschafter und Kunden und die Erbringung von Vertriebsleistungen im Stromsektor und der Handel mit Derivaten und Finanzinstrumenten.

Verbindung zum städtischen Haushalt

Indirekte Beteiligung der Stadt Homburg über HPS GmbH und SWH GmbH

Darstellung der Lage:

Die SYNECO GmbH & Co. KG erwirtschaftete im Jahr 2011 einen Jahresüberschuss von 2.423 T€. Die Umsatzerlöse lagen bei 20 T€. Aus der Auflösung der Strompoolmodells, welches mit der Syneco Trading GmbH bestand, wurde ein Ertrag von 279 T€ erzielt. Aus einer garantierten Ausgleichszahlung in Folge des zwischen Syneco Trading GmbH und der Thüga Aktiengesellschaft abgeschlossenen und ab 2011 gültigen Ergebnisabführungsvertrages erhielt die SYNECO GmbH einen Beteiligungsertrag in Höhe von 2.365 T€.

Kom9 GmbH & Co. KG		
Freiburg im Breisgau		
<p>Die Kom9 GmbH & Co. KG wurde am 03. April 2009 in Freiburg im Breisgau gegründet. Die Gesellschaftsgründung erfolgte zunächst mit dem Ziel, an einem etwaigen Bieterverfahren über zum Verkauf stehende Aktien der Thüga AG teilzunehmen und einen Minderheitenanteil i.H. v. mindestens 15 % zu erwerben. Die Übernahme konnte zum 01. Dezember 2009 gemeinsam mit den Mitgliedern des Integra-Konsortiums, bestehend aus der Mainova AG, der N-ERGIE AG und der Stadtwerke Hannover AG, erfolgreich abgeschlossen werden. Gesellschaftszweck der Kom9 GmbH & Co. KG ist insofern nunmehr, die Thüga-Beteiligungen zu halten und zu verwalten.</p>		
Stammkapital		812.560.000,00 €
Gesellschafter	Kom9 GmbH & Co. KG Mainova AG N-ERGIE AG Stadtwerke Hannover AG	38,41 % 20,53 % 20,53 % 20,53 %
Anteile an anderen Gesellschaften		keine
Gesellschafterversammlung	Die Gesellschafter werden in der Gesellschafterversammlung durch ihre gesetzlichen Vertreter in vertretungsberechtigter Zahl oder einem von diesen Bevollmächtigten vertreten. Die Vertreter der Gesellschafter wählen aus ihrer Mitte den Vorsitzenden der Gesellschafterversammlung.	
Vorsitzender	Reiner Gebhardt	
Geschäftsführung	RA Wolfgang Höffken Dipl. Kfm. Axel Sträter	
Bezüge der Geschäftsführung	Gem. § 286 Abs. 4 HGB keine Angaben.	
Unternehmensaufgaben	Gesellschaftszweck der Kom9 GmbH & Co. KG ist nach wie vor, den im Jahr 2009 erworbenen Aktienanteil an der Thüga Holding GmbH & Co. KGaA über die Kommanditgesellschaft zu halten und zu verwalten, wobei die Gesellschafter über die Kommanditgesellschaft mittelbar an der Thüga GmbH & Co. KGaA beteiligt sind.	
Verbindung zum städtischen Haushalt	Indirekte Beteiligung über die HPS GmbH und SWH GmbH	

Kom9 GmbH & Co. KG

Freiburg im Breisgau

Darstellung der Lage:

Der Jahresüberschuss des Jahres 2011 in Höhe von 81,4 Mio. € resultiert im Wesentlichen aus der anteiligen Ergebnisausschüttung der Thüga GmbH & Co. KGaA für das Geschäftsjahr 2010 in Höhe von 85,8 Mio €. Die Zinsbelastung aus den Gesellschaftsdarlehen beläuft sich auf 5,225 Mio €. Im Jahr 2011 wurde von den Gesellschaftern eine Vorabausschüttung in Höhe von 79,5 Mio. € auf den zu erwartenden Bilanzgewinn beschlossen und durchgeführt. Unter Berücksichtigung des Verlustvortrages sowie der Vorabausschüttung ergibt sich ein Bilanzgewinn der Gesellschaft für das Jahr 2011 in Höhe von 2.195 T€.

Pfalzwerke AG		
67061 Ludwigshafen am Rhein		
<p>Die Gesellschaft wurde mit Gesellschaftsvertrag vom 17.12.1912 in Ludwigshafen gegründet und unter Nummer 1196 HRB in das Handelregister beim Amtsgericht Ludwigshafen eingetragen. Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, durch die der Gesellschaftszweck gefördert werden kann. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben an anderen Unternehmen beteiligen, fremde Unternehmen erwerben oder pachten sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten.</p>		
Stammkapital		96.000.000,00 €
Gesellschafter	Stadtwerke Homburg GmbH Andere	0,10 % 99,90 %
Anteile an anderen Gesellschaften		ja
Aufsichtsrat	Reiner Laborenz stv. Vorsitzender Günther Ramsauer stv. Vorsitzender Heinz-Werner Ufer stv. Vorsitzender bis 14.01.2010 Dr .jur. Knut stv. Vorsitzender Zschiedrich ab 23.03.2010 Berhard Deubig Walter Kirsch Dr.jur. Eva Lohse Günther Mack Georg Rösner Karl-Heinz Seebald Harald Winter	Tim Hartwig ab 04.05.2010
Vorsitzender	Theo Wieder, Oberbürgermeister	
Vorstand	Dr. rer. pol. Werner Hitschler, Dipl.-Kfm. Dipl.-Wirtsch.-Ing. Günther Koch	
<p>Unternehmensaufgaben</p> <p>Gegenstand sind insbesondere alle Tätigkeiten, welche die Versorgung und den Handel mit Elektrizität, Gas, Wasser und Wärme, die Planung, den Bau und Betrieb von Kommunikationseinrichtungen sowie den Vertrieb der entsprechenden Dienstleistungen, die Abfallwirtschaft und die Abwasserentsorgung, die Baulanderschließung und das Gebäudemanagement betreffen.</p> <p>Darstellung der Lage</p> <p>Die Pfalzwerke AG erwirtschaftete im Jahr 2011 einen Jahresüberschuss von 16.569 T€. Die Umsatzerlöse lagen bei 1.828.155 T€.</p>		

